



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

15.03.2000

Matthäusevangelium als Fortsetzungsgeschichte

Ab kommenden Sonntag wird bis Ostern aus dem Matthäusevangelium gepredigt.

Stuttgart. Nicht sieben Wochen ohne, sondern fünf Wochen mit. Unter diesem Motto steht die Predigttextreihe, welche bis Ostern in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gilt. Alle drei bis vier Jahre ist in Württemberg ein „Continuajahr“. Dann wird in der Zeit vor Ostern fünf Wochen lang anders als in den anderen Landeskirchen Deutschlands nach aufeinander folgenden Abschnitten eines Evangeliums gepredigt. Dieses Jahr ist die Leidens- und Auferstehungsgeschichte nach Matthäus an der Reihe. Nächstes Mal in drei Jahren wird aus dem Johannesevangelium gepredigt.

Die „Continuareihe“ ist einmalig in Deutschland. Die Tradition der „lectio continua“, der fortlaufenden Lesung, kommt aus der evangelisch-reformierten Kirche. In der reformierten Kirche, welche auf den Reformator Huldrych Zwingli (1484 bis 1531) zurückgeht, wurden und werden, so Pfarrer Bernhard Mutschler (Neckartailfingen), „ganze biblische Bücher durchgepredigt“. Mutschler weiter: „Selbst wenn die Gemeinde gar nicht bewusst merkt, dass nach aufeinanderfolgenden Texten aus der Passionsgeschichte gepredigt wird, komme ich als Pfarrer dazu, mich dieses Jahr ganz intensiv in die Passionsgeschichte hineinzudenken“. Diese Möglichkeit wird durch die Continuapredigt natürlich auch der sonntäglichen Gottesdienstgemeinde eröffnet.

Nach dem Perikopengesetz der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist die Continuareihe für die Pfarrer in Württemberg bindend. Trotzdem wird nicht in allen Gemeinden jeden Sonntag der entsprechende Text dran sein. Gleich wie zu anderen Zeiten auch kann sich die Reihenfolge verändern, wenn zum Beispiel zwei Pfarrer die Kanzel tauschen, so Kirchenrat Karl-Heinz Schlaudraff vom Oberkirchenrat.

Begonnen wird am kommenden Sonntag, der in der Kirche den Namen „Reminszere“ trägt, mit Jesu Einzu in Jerusalem und der Salbung in Bethanien. Abgeschlossen wird die Reihe am Ostermontag mit einer Predigt über den Abschied Jesu von seinen Jüngern und den dabei ausgesprochenen Missionsbefehl. Die Predigttexte in der württembergischen Continuareihe sind dabei erheblich länger als die sonst üblichen Predigttexte der EKD, weil sie in diesen fünf Wochen an sechs Sonntagen und den drei Feiertagen Gründonnerstag,

Karfreitag und Ostermontag die gesamte Passionsgeschichte des Evangelisten Matthäus umfassen.

Annegret Doll / Christof Vetter